

Dank an den scheidenden Kirchenvorstand

„Wer dafür ist, dass wir die Sitzungszeit um die zwei, drei verbleibenden Tagesordnungspunkte überschreiten, den bitte ich um ein Handzeichen.“ - Kurz vor 22.00 Uhr, dem festgelegten Zeitpunkt für das Ende der Veranstaltung, freitags Abend, war dieser Satz beinahe regelmäßig von unserem Vorsitzenden *Alexander Ficker* zu hören. Die schwer gewordenen Arme taumelten langsam in die Luft. Sogleich ging es konzentriert nach Protokoll weiter - zügig dem Ende entgegen.

Undenkbar, dass man nachlässig die selbstgesteckten Regeln verletzte. Darauf hat Alexander stets mit großer Gewissenhaftigkeit geachtet. Er selbst schien dabei nie müde zu werden - nach einer anstrengenden Arbeitswoche vor seinen Schulklassen. (Nun gut, da hatte er halt Übung, um auch mit uns zu Rande zu kommen.)

Am nächsten Morgen in aller Frühe ein Blick in den elektronischen Briefkasten: Ah, Post von Alexander mit den entsprechenden Briefvorlagen zu den Themen, die wir gerade erst besprochen hatten. Das war sportlich und unglaublich entlastend. Bei Alexander blieb nichts auf der langen Bank liegen. Mit großem Verantwortungsbewusstsein und hoher Kompetenz hat er die Gemeindeleitung als seine Aufgabe mit wahrgenommen, den Sitzungen klare Struktur gegeben, bei Personalgesprächen und -entscheidungen viel Fingerspitzengefühl gezeigt und insgesamt dafür gesorgt, dass wir rasch aus mancher Betroffenheit zur verbindlichen Sachlichkeit fanden.

Seine Entscheidung, in der kommenden Legislaturperiode für die Arbeit im Kirchenvorstand nicht mehr zur Verfügung zu stehen, mussten wir augenreißend zur Kenntnis nehmen. Herzlichen Dank sagen wir ihm und natürlich allen anderen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die in ausgezeichneter Treue und mit hohem Engagement die Geschicke unserer Gemeinde in den letzten sechs Jahren gestaltet und verantwortet haben. Insgeheim hatte ich auf die obligatorische Frage gewartet, wer dafür ist, dass die Amtszeit noch etwas verlängert wird. Mein Arm wäre als erster in die Luft getänzelt.

Diejenigen, die nun zusammen mit Alexander auf eine weitere Amtszeit verzichtet haben, sind: *Frank Buschbeck, Ulrike Dittrich, Ines Klemm, Michael Schreiter, Daniel Steinert und Matthias Ullmann*. Im Festgottesdienst am 1. Adventssonntag werden wir sie unter Gottes Segen und mit unseren besten Wünschen verabschieden.

Den neuen Kirchenvorstand wollen wir in ebendiesem Gottesdienst mit Fürbitte und Segen einführen. Das sind dann weiterhin: *Katrin Büge, Martin Drillttsch, Christine Fiedler, Steffen Franke, Bernd Melzer, Roy Müller, Marco Nagel und Christiane Winkler*. Neu hinzu kommen: *David Baldauf, Dietmar Ehnert, Bianca Gründig-Wendrock und Linda Melzer*. Gott möge sie ausrüsten mit Energie und Elan. ER schenke ihnen aber auch Freude und Erfüllung in diesem Amt, gute Gemeinschaft und die Gegenwart SEINES Heiligen Geistes.

Pfarrer Volkmar Freier